

# Kirchenbote lokal

Nr. 8

5. Oktober 2018



Bild: H. Jutz

## Editorial

### Wie die Zeit vergeht

Mehr als zwölf Jahre arbeite ich schon in dieser Kirchgemeinde. Wie die Zeit vergeht ...

Das merke ich beispielsweise daran, dass «meine» ersten Täuflinge jetzt in der Oberstufe sind und bald konfirmiert werden. Meine ersten Konfirmandinnen



sind in drei Jahren dreissig, und bald werden wohl erste Hochzeitsanfragen von ihnen eintreffen. Menschen, die noch aktiv im Leben standen, sind inzwischen in eine altersgerechte Wohnung oder sogar ins Altersheim gezogen. Auch an meiner eigenen Familie sehe ich es: Mein Sohn wurde in einem 3. Klass-Unti-Gottesdienst getauft. Und nun wird meine Tochter bereits selber als 3. Klässlerin im Taufgottesdienst mitmachen. Gleichzeitig habe ich alle vier Grosseltern verloren seit ich hier bin, bin also eine Generation weiter gerückt. Und in der Gemeinde? Das Gartencenter steht nicht mehr in Tann, sondern in Dürnten. Die Fägy gibt's nicht mehr, dafür ein Klang-Maschinen-Museum. Wir haben ein neues FeuerWerkWasser-Gebäude, dafür keinen Flugplatz mehr, und zwei Restaurants weniger ... Obwohl zwölf Jahre nicht so lang sind, hat sich viel verändert: im Dorf, in der Welt, in der Kirche, in mir. Es stimmt, was man sagt: «Je älter du wirst, desto schneller vergeht die Zeit.»

Wie vergeht sie für Sie, die Zeit? Wie vergeht sie für Gott? Seine Zeit, die Ewigkeit, ist jenseits unserer Zeit und umarmt sie gleichzeitig. Gott bleibt. Im Fluss der Zeit, in allem Wandel, ist *Jesus Christus derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.* (Hebräer 13,8). Ist das nicht beruhigend?

Karin Disch, Pfarrerin



## Reisebericht junger Erwachsener

### Nachkonf-Reise nach London

**Im vergangenen Mai verbrachten ehemalige Konfirmanden aus Dürnten und Rapperswil vier intensive Tage in London.**

Lisset Schmitt-Martinez – Seit einigen Jahren organisiert mein Mann als Pfarrer der Kirchgemeinde Rapperswil-Jona eine Auslandsreise für ehemalige Konfirmand\*innen. Ich selber war bei zwei Reisen als Leiterin dabei und sah, wie viel Gutes in diesen wenigen Tagen möglich ist. Deshalb kläre ich ab, ob eine Beteiligung von Dürntner Jugendlichen möglich sei.

Und so trafen sich am 18. Mai 19 Jugendliche aus Rapperswil-Jona und Dürnten am Flughafen Zürich. Eine Reisende hielt den Anfang der Reise so fest: «Gerade wenn Koffer verloren gehen, ein Kilo M&M's in einem Gepäckstück verteilt ist und Rucksäcke vergessen werden, dann ist das der Beginn einer wunderbare Zeit.»

In London angekommen, galt es, die Stadt zu erkunden, einzukaufen, zu kochen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Den Samstagmorgen starteten wir mit einer Andacht in einer der drei Wohnungen, die wir als WG's behausten. Dabei ging es um den Handykonsum und dessen Folge für das alltägliche Leben.

Ein weiterer Höhepunkt war Andys Besuch. Er ist ein ehemaliger Obdachloser, der 30 Jahre in den Strassen Londons lebte. Eindrücklich brachte er den Jugendlichen näher, was es heisst, Tag und

Nacht ohne festen Wohnsitz zu verbringen und was einem am meisten fehlt: nicht Geld, sondern Menschen, die sich für einen interessieren, sich neben einen setzen und fragen, wie es geht. Eindrücklich war auch, wie er von der Strasse wegkam und zwar durch ein Projekt der reformierten Swiss Church\* in London, die Obdachlosen neben Essen auch die Möglichkeit zum Gespräch bietet.

Eine weitere spezielle Begegnung hatten wir im Café «Kahaila». Man schloss das Café, baute kurz um und dann feierten wir in dieser Räumlichkeit einen Gottesdienst. Ein Teilnehmer erlebte ihn so: «Es wurde gesungen, geklatscht, manchmal im Rhythmus, manchmal leicht daneben und locker gepredigt. Alles in allem eine super Stimmung.»

Leider ist es nicht möglich, im Rahmen dieses kurzen Artikels alles zu notieren, was wir erlebt haben, darum soll das Schlusswort nochmals zwei Teilnehmerinnen gehören: «In Zürich angekommen, gab es ein grosses «Tschüss miteneand, isch mega lässig gsi.» Wir können im Namen aller sagen, dass es ein tolles Wochenende war, mit jeder Menge Lacher und definitiv mit Wiederholungsbedarf.»

\*Weitere Informationen zur Kirche und zum Projekt [www.swisschurchlondon.org.uk](http://www.swisschurchlondon.org.uk)

# Gemeindele

## «Dä Revisor»

Am 25. Oktober, 14.15 Uhr, findet der erste Gemeindenachmittag der Saison 2018/2019 im Kirchgemeindehaus statt.

Yolanda Blöchliger – Wir beginnen gleich mit einer Theateraufführung der Seniorenbühne Zürich und sind überzeugt, dass Ihnen die Komödie viel Spass bereiten wird. Die korrupte Verwaltung einer russischen Kleinstadt erfährt, dass ein Revisor aus der Hauptstadt eintreffen wird. Inkognito! Die Aufregung ist gross, denn alle haben Dreck am Stecken. Gleichzeitig steigt ein schlauer Taugenichts im örtlichen Hotel ab.

Natürlich halten alle diesen unbekannteren Kerl für den Revisor – und der Gauner weiss kaum wie ihm geschieht, als ihn alle verstecken wollen und er sogar noch die Tochter des Bürgermeisters heiraten soll.

Ein turbulenter Nachmittag steht bevor. Sie werden ihn bestimmt geniessen. Das Helferteam freut sich auf Ihr Kommen!

## Ski- und Snowboardlager 2019

Action, Skifahren, Spielen und Schnee – wir fahren vom 17. bis 23. Februar 2019 auf die Klewenalp.

Mitkommen können Kinder mit den Jahrgängen 2005 - 2009. Die Kosten für das Lager betragen CHF 380.00 inkl. Reise, Unterkunft, Essen und Skipass.

Anmeldungen bis 31. Dezember 2018 auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch). Aber Achtung: die Plätze im Skilager sind begrenzt, «dä Gschnäller isch dä Gschwinder».

Bei Fragen gibt der Hauptleiter, Hannes Schweiter gerne Auskunft: [hannes.schweiter@gmx.ch](mailto:hannes.schweiter@gmx.ch), Telefon 079 629 19 30. Bist du auch dabei? Dann freuen wir uns über deine Anmeldung!



## Änderung des Publikationsorgans

Elisabeth Bolleter – An der Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2018 wurde die Kirchgemeindeordnung der evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten teilrevidiert. Art. 8 der Kirchgemeindeordnung wurde dahingehend angepasst, dass inskünftig die Kirchenpflege das amtliche Publikationsorgan bestimmen kann.

Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, die Publikationen (v.a. Kirchgemeindeversammlung und deren Beschlüsse) auf der kirchgemeindeeigenen Webseite zu veröffentlichen. Die Kirchenpflege hat an der Sitzung vom 28. August 2018 als amtliches Publikationsorgan die kirchgemeindeeigene Webseite [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch) definiert.

Übrige Publikationen, wie Resultate von Abstimmungen und Wahlen, werden von der wahlleitenden Behörde (politische Gemeinde Dürnten) ebenfalls neu auf der gemeindeeigenen Webseite [www.duernten.ch](http://www.duernten.ch) publiziert. Selbstverständlich werden Sie auch inskünftig im lokalen Kirchenboten über unsere Versammlungen und Beschlüsse informiert. Hier kann jedoch die amtliche Frist nicht immer gewahrt werden.

## Mitten im Dorf

500 Jahre Kirche Dürnten – 400 Jahre Pfarrhaus Dürnten.

Edzard Albers – Alte Wege führen seit Jahrhunderten vom Bachtel hinab in die schöne Kirche am Fuss des Dürntner Chilchbergs. Vor über 1200 Jahren stand bereits eine erste Kirche anstelle der heutigen.

Wo eine Kirche steht, da finden Menschen zusammen auf der Suche nach Gott, in Freud und Leid, in Not und zu Festzeiten im Leben. Wo ein Pfarrhaus steht, da finden Menschen eine Anlaufstelle für Gespräche, zum Weinen und zum Lachen, mitten im Dorf, bewohnt und nahbar – mitten im Leben. Kirche und Pfarrhaus, in Dürnten gehört das schon lange zusammen. Der Kirchbau wurde 1521 fertiggestellt, das Pfarrhaus 1619. Uns stehen also zwei bemerkenswerte Jubiläen ins Haus. Gerne möchten wir dies einer breiten Öffentlichkeit bekannter machen. Kommen Ihnen spontan schon Ideen für passende Anlässe? Haben Sie Lust, hier mitzudenken und mitzugestalten? Seien Sie herzlich willkommen im Festkomitee! Kontakt: Pfarrer Edzard Albers.

## Rückblick Ökumenisches Forum 2018

Unter dem Titel «Blinder Fleck Eritrea» fand an zwei Abenden im September das ökumenische Forum statt.

Edzard Albers – Eritrea. Ein kleines Land am Horn von Afrika gibt zu reden. Rund die Hälfte der anerkannten Flüchtlinge in der Schweiz stammen aus Eritrea. Das Ökumenische Forum 2018 hat an zwei Abenden zu einer Spurensuche über die Hintergründe eingeladen.

Jedes Jahr verlassen rund 60'000 Menschen von den 5,1 Mio Einwohnern das Land. Jahr um Jahr geht eine Stadt von Grösse Luzerns verloren. Ein Teil der Flüchtenden kommt zu uns in die Schweiz. Per Ende August 2018 waren 35'775 Menschen als Flüchtlinge insgesamt in der Schweiz anerkannt (Ausweis B), davon stammen 16'590 aus Eritrea. Im Asylprozess befanden sich insgesamt 62'856 Personen (Ausweise N und F), davon 12'684 aus Eritrea (Quelle: [sem.admin.ch](http://sem.admin.ch)).

Manche Schlagzeilen der Pendlerzeitungen in der Schweiz vermitteln zuweilen den Eindruck, die politischen Probleme in Eritrea seien gelöst worden. Im Ökumenischen Forum haben wir erfahren, dass dies nicht so ist. Der Nationaldienst in Eritrea – ursprünglich 18 Monate ähnlich der Schweizer Militärdienstpflicht – läuft seit 15 Jahren unbefristet.

## Nahrung. Bin ich wirklich satt? Zündstoff 4. November

Bin ich wirklich satt? Was gits zum Zmittag? Was ist für mich ein Lebensmittel? Was nährt mich? Slow oder fast? Kochst Du gern? Oder isst Du lieber?.

Edzard Albers – Wenn's ums Essen geht, dann reden alle mit: Die einen, weil sie ins Schwärmen geraten über kulinarische Freuden, die anderen, weil sie nicht wissen, was sie kochen sollen. Für die einen ist die Zubereitung der Speisen eine lästige Pflicht, für die anderen ist sie eine willkommene Herausforderung. Rezeptsammlungen können für die einen ein ästhetischer Wohlgenuss sein, für die anderen aber eher ein Stressfaktor. In all dem spüren wir den Überfluss unserer Zeit in unserem Land als grosses Geschenk und als schwere Last zu-

Aus dem Dienst für die junge Nation ist de facto ein System der Zwangsarbeit geworden. Die Pressefreiheit wurde aufgehoben, eine demokratische Opposition wird verunmöglicht.

Phoben Asghedom, ursprünglich aus Eritrea, lebt seit 40 Jahren in der Schweiz. Die Ethnologin bietet Integrationskurse für Tigrinya sprechende Familien an. Überaus fein und sehr differenziert hat sie kulturell bedingte Verhaltensweisen von Menschen aus der Schweiz und aus Eritrea verglichen: Wir schauen uns in die Augen, wenn wir miteinander sprechen. In Eritrea gilt dies als Affront. Wir reden Unbekannte mit «Sie» und dem Nachnamen an. In Eritrea gibt es keine Nachnamen, das «Sie» wird eher gegenüber älteren Personen verwendet. Den Umgang in der Schweiz müssen sich die Zuwandernden in einem Lernprozess erschliessen.

Unter den rund 70 Gästen im Ökumenischen Forum waren auch zahlreiche Menschen aus Eritrea. Sie sind bei uns, weil sie in ihrer Heimat derzeit nicht leben können. Sie sind ehrgeizig und bildungsbeflissen, dazu noch willig, sich zu integrieren und auch zu arbeiten. Geben wir ihnen eine Chance!

Sie möchten sich mit Ihren Ideen einbringen? In unserem Projekt «Pedalo Asyl» bieten wir verschiedene Möglichkeiten. Kontakt: Pfarrer Edzard Albers.

gleich. Was nährt mich, was ist zuviel und was lasse ich lieber weg, damit ich wirklich satt werde?

Der Reformationssonntag ist eine Einladung, inne zu halten: Wo stehen wir mit der Kirche, mit der Gemeinschaft der Gottsucher\*innen, und wo sitzen wir am Tisch des Herrn, welche Speise tut uns gut?

**Gesucht:** 7-12 Hobbyköch\*innen für ein Festmahl, 7-12 Vordenker\*innen mit guten Ideen für die geistliche Speise, 7-12 zupackende Menschen für den Auf- und Abbau, 3-7 Ästhet\*innen mit Sinn für einen schönen Festsaal, 70 und mehr Geniesser\*innen an der Festafel  
**Wann:** Sonntag, 4. Nov., 17:00  
**Wo:** Ref. Kirchgemeindehaus Tann  
**Kontakt:** Pfarrer Edzard Albers  
Tel. 055 240 14 63



## Freude und Hoffnung für viele Kinder und Hilfsbedürftige in Osteuropa

Die «Aktion Weihnachtspäckli» ist ein gemeinsames Projekt von vier verschiedenen Hilfswerken, u.a. von «Christliche Ostmission». Genaue Angaben über die Aktion finden Sie unter [www.weihnachtspaeckli.ch](http://www.weihnachtspaeckli.ch) oder auf den Flyern, welche in der Kirche Dürnten, im Kirchgemeindehaus, in der «Alten Metzg» und bei nachstehenden Detailhändlern aufliegen:

Gartencenter Meier, Dürnten  
Frismärt Gabriel, Tann  
Elektro Hertig, Tann  
Chlöti, Oberdürnten

Die soziale Situation der Menschen im Osten hat sich leider noch immer nicht verbessert. Vreny Keller freut sich darum, Sie auch dieses Jahr wieder zum Mitmachen bei dieser Aktion einladen zu dürfen. Sie nimmt Ihr Päckli gerne entgegen am:

**Freitag, 16. November, von 19.00 bis 20.00 Uhr** und am  
**Samstag, 10. November und 17. November, von 10.00 bis 11.00 Uhr**  
im Erdgeschoss des Pfarrhauses Dürnten.

Sie können es auch am **Sonntag, 11. November und 18. November**, vor und nach dem Gottesdienst im Erdgeschoss des **Pfarrhauses Dürnten** abgeben. Herzlichen Dank!

Bei Fragen steht Ihnen Vreny Keller, Felsenhofstrasse 17, 8635 Dürnten, 055 240 49 82, gerne zur Verfügung.



## Persönlich

Manuel Andermatt

Keine Angst, so laut werde ich in der Kirche Dürnten nie mehr schreien wie damals, anlässlich meiner Taufe am 12. Dezember 1976. Selber kann ich mich nicht daran erinnern, im Gegensatz zu meiner Familie, welche sich anscheinend ein wenig geschämt hatte.

Meine Kindheit verbrachte ich in Oberdürnten und besuchte die Schulen Oberdürnten, Blatt und Nauen. An der Hinwilerstrasse in Oberdürnten ergab sich die Gelegenheit, das Fүүrwehrhüsli zu erwerben und als Wohnung umzubauen. Bis 2007 habe ich dort gewohnt. Als das Haus für uns als Familie zu eng wurde, zogen wir neben mein Elternhaus an die Langrütstrasse.

Die Liegenschaften der Reformierten Kirchgemeinde sind mir seit meiner Kindheit bestens bekannt. Zur Kirchenpflege kam ich eher zufällig. Mein Vorgänger, Rolf Hildebrand, hatte mich letztes Jahr einige Male für Bauberatungen an Liegenschaftskommissionen eingeladen. So habe ich die baulichen Aufgaben kennengelernt und wurde angefragt, die Nachfolge von Rolf zu übernehmen.

Nach Absprache mit meiner Familie, die mich während der Woche am Abend eher selten sieht, habe ich mich für das Amt zur Verfügung gestellt.

Nach langjähriger Erfahrung im Architekturbüro hoffe ich, der Allgemeinheit und der Kirchgemeinde in meinem Heimatdorf etwas Positives zurückgeben zu können.

Gerne bin ich bereit, die kommenden Aufgaben im Team anzupacken und danke Ihnen für das in mich gesetzte Vertrauen.



## Lebendiger Adventskalender 2018

**Begegnung in der dunklen Jahreszeit. Öffnen auch Sie Ihre Tür?**

Edzard Albers – Die Zeit des Advent bewusst miteinander leben und erleben: Gerne möchten wir Sie einladen, zu Gastgebenden im Lebendigen Adventskalender 2018 zu werden. Vom 1. bis 23. Dezember öffnet sich jeden Abend um 18.00 Uhr eine andere Türe in Oberdürnten, in Tann, in Dürnten oder in der Breitenmatt. Auf offener Strasse, im Vorgarten, an einer Garageneinfahrt kommt es zu Begegnungen mit Menschen in der Nachbarschaft. Und weil wir uns im Advent gemeinsam Schritt um Schritt auf die Weihnacht zu bewegen, regen kurze Gedankenimpulse, Geschichten, Gedichte, Gebete, Lieder und Musik zum Weiterdenken an. Im Anschluss soll bei einem heissen Getränk noch Zeit sein für Gespräche über Gott und die Welt, über Alltägliches und auch über das, was uns zutiefst bewegt.

Ganz direkt gefragt: Sind Sie dabei und übernehmen Sie die Rolle der Gastgebenden an einem Abend zwischen dem 1. und dem 23. Dezember, 18.00 Uhr bis circa 18.45 Uhr? Ideal wäre es, wenn sich 2-3 Nachbarn in Eigeninitiative zusammenschliessen. Wir koordinieren das ganze Projekt im Sinne eines Lebendigen Adventskalenders. Rückmeldungen und Fragen bitte an Rosmarie Ehrensperger, Telefon 044 937 26 02, oder an Pfarrer Edzard Albers.

dem wir auch eine Chaconne spielen, starb genau am 2. November 2018 vor 50 Jahren! Seine Tochter Susanne wird am Konzert anwesend sein.

Sigfrid Karg-Elert lebte in Deutschland, wurde aber in der angelsächsischen Welt viel mehr geschätzt. Erst in den 1970er Jahren wurde er auch in der deutschsprachigen Welt wieder entdeckt. In «Quasi Minuetto» kommt eine skandinavische Volksweise vor.

Praise-Musik wird heute vor allem von den Jungen geschätzt. Es ist mitreissende, rhythmisch betonte Musik mit poppigen Harmonien.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Weitere Informationen und den Flyer finden Sie auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch).

## Tastendialog

**Heidi Brunner und Christoph Küderli, Orgel und Klavier, spielen am Freitag, 2. November 2018, 19.30 Uhr, zusammen in der schönen Kirche Dürnten.**

Christoph Küderli – Orgel und Klavier erklingen zum grösseren Teil gleichzeitig! Unser Programm besteht aus drei Teilen: Spätromantische Musik von Karg-Elert, einem deutschen Komponisten; die Musikgattung der Chaconne; Praise-Musik (Worship-songs, Loblieder).

Der Chaconne-Charakter besteht aus einem wiederholten Bass- und Harmonienmotiv. Auch das Stück von Daniel Hellbach ist eigentlich eine Chaconne. Ernst Hess, von



Die beiden Organisten Heidi Brunner und Christoph Küderli beim gemeinsamen Spielen auf der Dürntner Orgel.



# Kalender

## ■ Gottesdienste

Sonntag, 7. Oktober, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfr. Edzard Albers.  
Predigtreihe Römerbrief (Röm 12,1-3)  
Orgel: Heidi Brunner.

Sonntag, 14. Oktober, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst** in der ref. Kirche  
**Rüti** mit Pfrn. Galina Angelova.  
**Chilekafi.** (Es findet kein  
Gottesdienst in Dürnten statt.)

Sonntag, 21. Oktober, 10.00 Uhr  
**Regionaler Kanzeltausch**  
**Gottesdienst in Dürnten mit Taufe**  
mit Pfr. Thomas Gottschall. Orgel:  
Christoph Küderli.

Sonntag, 28. Oktober, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Lisset  
Schmitt. Orgel: Christoph Küderli.

Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr  
**ZündStoff Gottesdienst mit Fest-**  
**mahl am Reformationssonntag** im  
**Kirchgemeindehaus.** Pfr. Edzard  
Albers und Team. Thema: «Nahrung.  
Bin ich wirklich satt?». Musik: Lea  
Hugentobler, Danny Concannon  
und Heidi Brunner. **Parallel**  
**Chinderchile und Chinderhüeti**  
(siehe Artikel im Innenteil).

Sonntag, 11. November, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst** mit Pfrn. Karin  
Disch und Schola Walpensis  
(gregorianischer Chor), Leitung:  
Maria Walpen.

## ■ Kinder und Familie

Samstag, 27. Oktober, 16.45 Uhr  
**Fiire mit de Chliine im Chor der**  
**Kirche Dürnten.** Thema: «Wie ich  
Papa die Angst vor Fremden nahm».

Mittwoch, 31. Oktober, 17.00 Uhr  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten**  
mit Thomas Schönenberger.

Mittwoch, 7. November, 17.00 Uhr  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten**  
mit Thomas Schönenberger.

## ■ Jugend

jeden Montag\*, 19.00 Uhr  
**Roundabout** im **Schulhaus Nauen,**  
Tann.

Montag, 29. Oktober, 18.00 Uhr  
**Domino-Treff** in der «**Alten Metzg**»  
mit Thomas Schönenberger.

Samstag, 3. November  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

## ■ Senioren

Mittwoch, 24. Oktober, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut,**  
Pfrn. Karin Disch.

Mittwoch, 31. Oktober, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut,**  
Pfr. Edzard Albers.

Mittwoch, 7. November, 10.00 Uhr  
**Andacht im Nauengut,** (kath.).

Mittwoch, 7. November, 10.00 Uhr  
**Andacht im Sandbüel,**  
Pfrn. Karin Disch.

## ■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch\*, 20.00 Uhr  
**Kirchenchorprobe** im  
**Kirchgemeindehaus**

Montag, 8. Okt. / 12. Nov. / 10. Dez.,  
16.00-18.30 Uhr  
**Hände auflegen** im **Chor der**  
**Kirche.** An diesen **Montagen** stellt  
sich ein Team für diesen Dienst zur  
Verfügung.

Samstag, 20. Oktober  
**6. Pilger-Etappe:** Andelfingen –  
Kartause Ittingen mit P. Feldmann,  
055 240 85 65.

**Abfahrt S 5 Richtung Zürich:**  
Bubikon 7.09 Uhr (Rüti 7.06 Uhr).  
**Billet** (selber lösen)  
Hinfahrt: Bubikon - Zürich -  
Andelfingen (an 8.29 Uhr).  
Rückfahrt: Kartause Ittingen -  
Frauenfeld - Zürich - Bubikon.  
Bis Niederneunforn 3:30,  
Uesslingen 4:30, Kartause 5 Std.

Donnerstag, 25. Oktober, 14.15 Uhr  
**Gemeindenachmittag** im  
**Kirchgemeindehaus** mit  
der Senioren Bühne Zürich.  
Theaterstück «Dä Revisor» (siehe  
Artikel im Innenteil).  
Anmeldung für Fahrdienst bei Ulrike  
Beermann, 055 240 45 41, 076  
543 78 00.  
Einsteigeorte nach Vereinbarung.

Sonntag, 28. Oktober, ab 11.30 Uhr  
**Suppenzmittag** der **Frauen-**  
**vereine** im **Kirchgemeindehaus.**

Freitag, 2. November, 19.30 Uhr  
**Konzert** in der **ref. Kirche Dürnten.**  
**Tastendialog** – Christoph Küderli  
und Heidi Brunner an Orgel und  
Klavier. (siehe Artikel im Innenteil).

## ■ Regionales

Donnerstag, 1. November,  
19.30 bis 20.30 Uhr  
**Meditieren** in der **Kirche Bubikon.**  
Die Meditationsabende stehen in  
der Tradition der ignatianischen  
Exerzitien. Sie orientieren sich  
an Worten und Bildern der Bibel  
und sind auf das Leben im Alltag  
bezogen. Eine Teilnahme ist ohne  
Vorkenntnisse möglich. Information:  
Pfr. Thomas Muggli-Stokholm, 055  
243 32 70, thomas.muggli@zh.ref.  
ch.  
**Weiteres Datum:** 6. Dezember.

Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr  
**Vortrag «Ein Leben für den**  
**Frieden»** mit Sumaya Farhat-  
Naser, palästinensische  
Friedensvermittlerin, im  
**ökumenischen Zentrum**  
**Wolfhausen.** (Nähere Angaben  
und den Flyer finden Sie auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch)).

## ■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage  
**18. Nov.:** Pfr. Edzard Albers  
3. Klass-Taufgottes-  
dienst.  
**9. Dez.:** Pfrn. Lisset Schmitt  
2. Advent

### Abwesenheiten

**5. bis 14. Oktober:** Pfrn. Karin  
Disch, Ferien.  
**6. bis 21. Oktober:** Pfrn. Lisset  
Schmitt, Ferien  
**8. bis 19. Oktober:** Thomas  
Schönenberger, Ferien.  
**13. bis 21. Oktober:** Pfr. Edzard  
Albers, Ferien.

### Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt während der  
Herbstferien vom 8. bis 19. Oktober  
geschlossen.

## Unser Gemeindefeam

**Pfarramt Dürnten**  
Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
edzard.albers@zh.ref.ch  
montags Ruhetag

**Pfarramt Tann I**  
Karin Disch 055 240 26 91  
Guldistudweg 7, 8632 Tann  
karin.disch@zh.ref.ch  
dienstags und mittwochs

**Pfarramt Tann II**  
Lisset Schmitt 076 710 82 24  
Zwinglistr. 22, 8645 Jona  
lisset.schmitt@zh.ref.ch  
dienstags und donnerstags

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

**Jugendarbeit**  
Thomas Schönenberger 055 241 39 41  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikonerstrasse 2, 8635 Dürnten  
jugendarbeit\_duernten@gmx.ch

**Sigristin (Reservationen)**  
Linda Hofmann 055 240 71 24  
linda.hofmann@zh.ref.ch

**Organistin**  
Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

**Katechetinnen**  
Marianne Domenig 055 240 38 03  
Rebecca Forster 055 534 31 96

**Kirchenpflege**  
Elisabeth Bolleter 055 265 13 11  
(Präsidentin)

**Besuchsdienst**  
Rosmarie Egli 055 240 37 49

**Cevi Fröschli**  
Jasmine Frey 079 523 02 81

**Cevi Jungschar**  
Urs Forrer 079 323 56 62  
Mirjam Grütter 077 426 86 00

**Fiire mit de Chliine**  
Cornelia Schneider 079 194 03 16

**Gemeindenachmittag**  
Annette Fehlmann 055 240 77 00

**Hände auflegen**  
Katharina Egli 044 930 76 61

**Kirchenchor**  
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44  
(Präsident)  
Othmar Mächler 055 240 92 87  
(Dirigent)  
Kontakt für neue SängerInnen:  
Ruedi Heimlicher 055 240 78 44

**Roundabout**  
Kim Dietschweiler 076 396 62 21

## Impressum

**Herausgeber**  
Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Dürnten. Der «Kirchenbote lokal»  
erscheint monatlich.

**Redaktion**  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

**Redaktionsschluss:**  
Montag, 22. Oktober 2018.  
Die nächste Ausgabe erscheint  
am 9. November 2018.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens  
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,  
Tel. 055 240 44 66.

\* ausser in den Schulferien